

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 45 (1929)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Holz-Marktberichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von den 64 Bauvorlagen stammen je eine aus der Baumwoll-, Woll-, Papier- und graphischen Industrie, je zwei aus der Stickerei, übrigen Textilbranche, Nahrungsmittel- und Elektrizitätsindustrie. Drei Bauvorlagen wurden aus der Uhrenindustrie und vier aus der Konfektionsindustrie genehmigt. Die Industrie der Erden und Steine macht nun erst jetzt sich bemerkbar, indem die Saison dieses Industriezweiges beginnt, sie ist mit 7 Bauvorlagen vertreten. Es folgen die chemische Industrie mit 8, die Metall- und Maschinenbearbeitung mit 15 und die Holzbearbeitung mit 15 Fabrikbauvorlagen.

## Holz-Marktberichte.

**Holzbericht aus Uznach (St. Gallen).** (Korr.) Am 21. März fand in Uznach die Frühlingss-Holzgant der Bürgerschaft von Uznach statt, die einen erfreulichen Besuch aufwies. Die erzielten Preise für das verfeilerte Holz stellten sich wie folgt: Buchenblöcke per m<sup>3</sup> Fr. 45 bis 60, Kiefern Fr. 40—60, Buchenspälten per Ster Fr. 26—27, Tannenspälten Fr. 18—19, leichtere Latten per Abteilung zu 20 Stück Fr. 45—53.

## Verschiedenes.

**Mustermesse 1929.** Wohnungseinrichtungen und Hausbedarfartikel. Ein großes Angebot in Qualitätsleistungen moderner Wohnkultur findet der Besucher der Mustermesse 1929 (13. bis 23. April) in der Gruppe Wohnungseinrichtungen; sie zeigt neben hübschen Musterzimmern eine reiche Auswahl von Einzelmöbeln, Beleuchtungslörpern aus Holz und Metall, Lampenschirmen, Kunstmöbeln, Ledermöbeln, Einoleums, Matratzen, Buffets, Nohrmöbeln, Bildern, Türvorlagen, Teppichen, Garderoben usw. Ausgezeichnet beschickt wird sodann auch die verwandte Gruppe Hausbedarfartikel sein. Von den täglichen einfachen Gebrauchsartikeln geht das reiche Angebot hinauf bis zu dem letzten Raffinement. Beide Gruppen sind wirtschaftlich überaus interessant. Fortschrittlicher Geist im Hause schafft Freude für die Familie und Freude an der Arbeit.

**Werkstatt- und Arbeitsordnung in der Bauschlosserei in Zürich.** Die Inhaber der Bauschlossereien und Konstruktionswerkstätten in Zürich und die Zürcher Sektion des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes vereinbarten eine Werkstatt- und Arbeitsordnung mit Festsetzung eines Mindeststundenlohnes von Fr. 1.30 für frisch aus der Lehre tretende Schlosser.

**A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus.** (Korr.) Unter dem Vorsitz des Verwaltungsratspräsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. Rud. Galatti, fand am 23. März im Hotel Glarnerhof in Glarus die 27. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus statt. Anwesend waren 33 Aktionäre, die total 902 Aktienstimmen repräsentierten (Totalkapital 1300). Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Bilanz pro 1928, sowie den Bericht der Kontrollstelle und erteilte den Verwaltungsorganen Entlastung. Den Anträgen des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses (Fr. 84,843.97) wurde zugestimmt und die Ausschüttung einer Dividende von 7% (wie seit einer Reihe von Jahren) auf das Aktienkapital von Fr. 650,000 beschlossen. Im weiteren wurde dem Verwaltungsrat Vollmacht erteilt zwecks Erneuerung des am 31. Dezember 1929 fällig werdenden Obligationen-Anlehens im Betrage von Fr. 400,000, das bisher zu 5½% verzinst wurde. Die Festsetzung der neuen Anlehens-Bedingungen wird den Verwaltungsorganen

überlassen. Die im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren Dr. Rud. Gallati, Gesellschaftspräsident, und J. Leuzinger-Fischer, werden in offener Wahl auf eine neue dreijährige Amtszeit einstimmig wiedergewählt und für ein Jahr die Mitglieder der Kontrollstelle bestätigt. Der Eingang der Bestellungen war ausreichend, um beiden Betrieben das ganze Jahr hindurch volle Beschäftigung zu bieten, dank der sich stetig steigernden Aufnahmefähigkeit des normalen Absatzfeldes, wozu erfreulicherweise die Hotellerie wieder mehr und mehr gerechnet werden kann. Eine größere Anzahl umfangreicher Einzelaufträge nötigte die Fertigung sogar, in Glarus eine Reihe baulicher und maschineller Verbesserungen durchzuführen und die Zahl der Arbeiter wesentlich zu vermehren; sie beträgt in Glarus 240 und in Horgen 80, zusammen also 320. Dieser gesteigerten Ausnützung der Produktionsmöglichkeiten ist es zu verdanken, daß der Ausfall auf den Verkaufspreisen, die weiterhin von der durch den schweizerisch-tschechischen Handelsvertrag begünstigten fremden Konkurrenz gedrückt wurden, wieder einigermaßen eingebrochen werden konnte. Die Rohmaterialpreise waren keinen ins Gewicht fallenden Schwankungen unterworfen, doch ist eine steigende Tendenz der Preise für Hartholz zu beobachten, die bei welterm Anhalten zu einer Erhöhung der Verkaufspreise führen müßte. Die in Glarus und Horgen im letzten Jahre ausbezahlten Löhne machen die respektable Summe von Fr. 867,033 17 aus. Das Vermögen des Unterstützungsfonds für Angestellte und Arbeiter ist auf 75,000 Franken angestiegen.

**Wasserwerk Glarus.** (Korr.) Aus dem soeben erschienenen Geschäftsbericht des Wasserwerks Glarus pro 1928 entnehmen wir folgendes:

**Brunnenrechte.** Am 3. Dezember 1928 wurde der Baumschulhaus-Korporationsbrunnen mit 12 Minutenliter Wasser an die Gemeinde abgetreten. Eine Anzahl Häuser im äußeren Zaun, die bisher dieser Korporation angehörten, sind nun alle an die allgemeine Wasserversorgung angeschlossen. Auch bei den privaten Brunnenrechten sind im Berichtsjahr wiederholte Handänderungen vorgekommen.

Beim Jahresabschluß bestehen folgende Rechte:

62 Privatbrunnenrechte zu 6 Minutenlitern	372 Liter
60 Privatbrunnenrechte zu 12 Minutenlitern	720 "
6 diverse Brunnenrechte . . . . .	53 "
3 Korporationsbrunnenrechte . . . . .	42 "
10 Güterbrunnen . . . . .	96 "
1 Friedhofbrunnen . . . . .	6 "
5 Waschhausbrunnen . . . . .	60 "
24 öffentliche Brunnen . . . . .	471 "
11 der Gemeinde zugefallene Korporationsbrunnen . . . . .	144 "
	1964 Liter

Von der Haltenbrunnen-Korporation wurden selnerzeit gekauft . . . . . 268 " Total 2232 Liter

Diese 2232 Minutenliter entsprechen der Wassermenge, welche das Wasserwerk berechtigt ist, aus der Brunnenstülli Quelle zu beziehen. An Leitungstaten wurden von den Privatbrunnenrechten Fr. 502.50 einfließt.

**Allgemeine Wasserversorgung.** Die Gesamtentnahmen des Wasserwerkes sind laut Betriebsrechnung im Berichtsjahr erfreulich gestiegen. Sie betragen total Fr. 39,617.30 oder Fr. 2253.65 mehr als vor einem Jahr. Die Ausgaben bewegten sich in den gewohnten Grenzen, sie betragen, einschließlich Vergütung des investierten Kapitals in Höhe von Fr. 220,000.— zu 5½%, total Fr. 22,164.10. Die Rechnung schließt mit einem Gewinnsaldo von Fr. 17,453.20 ab.